

## **Beratungsprofil**

Rolf Jenkel

02. 09. 1944

Industriekaufmann, Betriebswirt HWF,  
Staatlich geprüfter Betriebswirt,  
Unternehmensberater

Selbstständig seit 1993

Bis 1993: Geschäftsführer der  
GMO Nord GmbH, Hamburg



## **Beratungsschwerpunkte:**

- Management auf Zeit
- Projektmanagement
- Strategische Beratung
- Prozessmanagement
- Coaching
- Krisenmanagement
- Training und Seminararbeit
- Qualitätsmanagement

## **Mitgliedschaften / Verbände**

Regionalleiter der gfo – Gesellschaft für Organisation e.V. ([www.gfuero.org](http://www.gfuero.org))

Microsoft Partner ([www.microsoft.com](http://www.microsoft.com))

Geschäftsstellenleiter des Microsoft Business User Forum e.V. ([www.mbuf.de](http://www.mbuf.de))

Meine Beratungsschwerpunkte in den letzten 5 Jahren:

**Management auf Zeit:**

- Übernahme der kaufmännischen Leitung in einem Fachbuchverlag.
- Geschäftsführer einer mittelständischen Beratungsgesellschaft für Controlling-Software.

**Projektmanagement:**

- Einführung einer neuen Verlagssoftware (Auftragsabwicklung) in mehreren Verlagen der WEKA-Firmengruppe.
- Hard- und Softwareevaluationen für Verlage, im Großhandel, für Industriebetriebe und Energieversorger.
- Im Rahmen der Jahr-2000-Readiness der Sparkassen-Organisation: Aufbau der Not- und Ausfallplanung für ein Sparkassen-Rechenzentrum in Zusammenarbeit mit dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen und dem Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband.
- Aufbau einer dezentralen IT-Organisation für ein Rechenzentrum der Sparkassen; Zusammenarbeit mit den Gremien und Kooperationspartnern in der Sparkassen-Organisation. Koordination von 21 Teilprojekten.
- Konzeption und Einführung eines Server-Abrechnungskonzeptes für ein Groß-Rechenzentrum.
- Umstellung der Clientplattform OS/2 auf Windows XP in einem der größten Verbandsrechenzentren der Sparkassen.
- Einführung SAP R/3 mit ARIS bei einem der weltweit größten Porenbeton- und Kalksandstein-Produzenten.

## Qualitätsmanagement in Psychotherapeutischen Praxen

- Einführen des Qualitätsmanagements in Praxen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigungen, der Psychotherapeutenkammer und auf Grundlage der *Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement*.
- Begleitung der Praxisleitung während des Zertifizierungsprozesses.

## Strategische Beratung:

- Durchführung einer Machbarkeitsstudie für ein Sparkassen-Rechenzentrum für die Migration von OS/2 auf Windows und Erstellen der erforderlichen Ausschreibungsunterlagen.
- Geschäftsprozessoptimierung bei einem Sachversicherer. Coaching und Implementierung der Prozess-Teams.
- Auflösung der verlagseigenen Datenverarbeitung einer Verlagsgruppe, Auswahl eines geeigneten Outsourcing-Partners, Durchführung der Vertragsverhandlungen und Übergabe aller IT-Aktivitäten an den IT-Dienstleister.
- Entwickeln von Unternehmensleitbildern und –visionen im Großhandel, Wohnungsbau und für Beratungsgesellschaften.
- Reorganisation und Umsetzung von Geschäftsprozessen bei Finanzdienstleistern.
- Einführung Navision Finanzbuchhaltung und Materialwirtschaft in einer Druckerei; Schulung der Mitarbeiter.
- Beratung und Auswahl eines Warenwirtschafts- und Finanzbuchhaltungssystems für einen landwirtschaftlichen Großbetrieb. Erstellung des Pflichtenheftes, Durchführung des Auswahlverfahrens und der Vertragsverhandlungen. Begleitung der Unternehmerin während des Implementierungsprozesses.

### **Training und Seminararbeit:**

- **Führen mit Zielvereinbarungen**  
Führungskräfte müssen einen Sinn in der Arbeit vermitteln, Identifikation mit den Unternehmenszielen schaffen und das Leistungspotential aller Mitarbeiter erkennen, entwickeln und nutzen.
- **Führung und Zusammenarbeit (Handlungs- und Führungsstile)**  
Unternehmen benötigen heute Mitarbeiter, die unternehmerisch Denken und Handeln. Es ist notwendig, verantwortungsbewusste und mitdenkende Persönlichkeiten zu haben, die neue Schwerpunkte in der Aufgaben-, Mitarbeiter-, Management- und Kundenorientierung wahrnehmen.
- **Projektmanagement**  
Die erfolgreiche Projektabwicklung ist als Führungsaufgabe auf Zeit eine Chance für die eigene Karriereplanung, wenn die entsprechenden Fähigkeiten erlernt werden (unternehmerisches Denken und Handeln, Durchsetzungsvermögen, Führung und Motivation von Teams).
- **Kommunikation**  
Die erfolgreiche Kommunikation umfasst eine Reihe von Faktoren. Dazu gehören verbale und nonverbale Aspekte (Körpersprache, stimmliche Gestaltung, sprachliche Kreativität).  
Das Erkennen und authentische Einsetzen dieser Facetten gehört zu den Erfolgsfaktoren jeder Kommunikation.

### **Personal- und Organisationsentwicklung:**

Zur modernen Personalentwicklung gehört es, die Handlungskompetenzen der Mitarbeiter zu fördern, um die Umsetzung der Unternehmensstrategie sicherzustellen.

Neben der Fach- und Methodenkompetenz gehören dazu vor allem die Sozial- und Selbstkompetenz.

**Besondere Befähigungen:**

- Übernahme und erfolgreiche Durchführung besonders kritischer Projekte unter strikter Einhaltung von Kosten, Qualität und Terminen.
- Projektmanagement von Großprojekten mit bis zu 21 Teilprojekten über mehrere Jahre. Entwicklung dazu geeigneter Tools und Strategien.
- Hard- und Software-Evaluationen: Aus den Erfahrungen zahlreicher Projekte sind Checklisten entstanden, die ein unter kaufmännischen und technischen Gesichtspunkten solides Auswahlverfahren unterstützen.
- Lösung von Konflikten auf allen Ebenen: Unternehmensleitung, Mitarbeiter und Betriebsräten. Konfliktmanagement in kritischen Unternehmenssituationen, wie sie z.B. bei Fusionen oder bei der Auflösung von Unternehmensteilen unvermeidlich sind.
- Betriebswirtschaftliche Unterstützung von Unternehmern in der Gründungsphase. Durchführung der Bankengespräche, Erstellung der Geschäftspläne und Risikoanalysen. Bei geförderten Betrieben: Zusammenarbeit mit der Landesberatungsgesellschaft (LaBIB).
- Durch mehrjährigen Auslandsaufenthalt Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

**Sonstige Aktivitäten:**

- Regionaler Ansprechpartner der Gesellschaft für Organisation e.V. (gfo) in Hannover. Der Regionale Ansprechpartner führt eigenverantwortlich jährlich vier bis sechs Informationsveranstaltungen in seiner Region durch.
- Mitglied im Expertenkreis „Projekt- und Prozessmanagement“ der gfo; Zusammenarbeit mit der Leibnizuniversität Hannover.
- Gutachterliche Tätigkeiten: Beurteilung von Beratungsdienstleistungen.
- Geschäftsstellenleiter der deutschsprachigen Benutzervereinigung der Microsoftanwender (Microsoft Business User Forum e.V. - mbuf). Die Mitgliedsfirmen in mbuf halten zur Zeit ca. 1 Million Lizenzen.

Bad Bramstedt im Mai 2010



**Kontakt Daten**

Rolf Jenkel  
Jenkel & Partner Unternehmensberatung  
Goethering 13  
24576 Bad Bramstedt

Fon: +49 41 92 / 89 74 08  
Fax: +49 41 92 / 89 74 09  
E-Mail: [R.Jenkel@jenkel.com](mailto:R.Jenkel@jenkel.com)  
Web: [www.jenkel.com](http://www.jenkel.com)